

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Anfrage des Abgeordneten Dirk Toepffer (CDU), eingegangen am 03.12.2014

Wie geht es weiter mit dem Förderprogramm IWiN?

Mit dem Programm IWiN „Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen“ fördert das Land Niedersachsen die Weiterbildung von Beschäftigten in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Hierzu werden noch bis zum 31. Dezember 2014 im Zielgebiet der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB) und bis zum 30. Juni 2015 im Konvergenzgebiet Zuschüsse aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Niedersachsen gezahlt. Durch die Förderung sollen sich niedersächsische kleine und mittelständische Unternehmen und deren Mitarbeiter weiterentwickeln, um sich den neuen Herausforderungen der sich ständig ändernden Märkte stellen zu können.

Nach Auslaufen des Programms soll es dem Vernehmen nach ein Anschlussprogramm geben, Richtlinien liegen jedoch noch nicht vor.

Um eine Förderung aus dem betreffenden Programm oder einem Nachfolgeprogramm zu erhalten, darf eine Anmeldung zur Weiterbildungsmaßnahme erst erfolgen, wenn die Zusage einer Förderung vorliegt. Solange kein Förderprogramm aufgestellt ist, kann daher auch keine Anmeldung zu einem entsprechenden Weiterbildungsprogramm erfolgen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Ist ein Anschlussprogramm an IWiN geplant, und wann ist mit dessen Implementierung zu rechnen?
2. Wie soll sich ein Unternehmen bzw. ein Arbeitnehmer verhalten, das bzw. der eine Weiterbildung im Frühjahr 2015 durchführen möchte?
3. Besteht eine Chance auf Förderung durch die EU bzw. das Land Niedersachsen nach dem 31. Dezember 2014 auch dann, wenn sich das Unternehmen nicht im Konvergenzgebiet befindet?
4. Wie werden die Kriterien für ein etwaiges Anschlussprogramm an das IWiN ausgestaltet sein?
5. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass durch fehlende Förderrichtlinien zumindest für einen Übergangszeitraum die Gefahr einer „Förderlücke“ besteht?
6. Ist in der letzten EU-Förderperiode bei ähnlichen Programmen wie dem IWiN ebenfalls eine „Förderlücke“ entstanden, wie sie jetzt droht?
7. Gibt es alternative Möglichkeiten der Förderung durch das Land Niedersachsen, durch die Bundesanstalt für Arbeit oder durch sonstige Dritte?

(Ausgegeben am 11.12.2014)